

Medienmitteilung der JUSO Stadt Zürich vom 17. Juni 2010

JUSO Stadt Zürich fordert: Keine Geschäfte mit verantwortungslosen Banken!

Linda Bär, Gemeinderätin der JUSO Stadt Zürich hat gestern im Gemeinderat eine Anfrage eingereicht. Sie fordert, dass die Stadt Zürich per sofort auf alle Geschäftsbeziehungen mit der UBS und der Credit Suisse verzichtet. Die beiden Grossbanken verfolgen eine für die öffentliche Hand nicht mehr tragbare verantwortungslose und unethische Geschäftspolitik.

Die exorbitanten Löhne und die unglaublichen Lohnverhältnisse gefährdet zunehmend den sozialen Zusammenhalt. UBS und Credit Suisse zeigen keine Einsicht. Ihre Verhalten ist geprägt von einer unglaublichen Arroganz gegenüber der Gesellschaft. Zudem haben sich beide Banken während Jahren am Geschäft mit Steuerkriminellen aus der ganzen Welt beteiligt. Dieses vollkommen unethische Verhalten ist für die öffentliche Hand nicht mehr tragbar.

Die JUSO Schweiz reicht die gleichen Anfragen in einer Reihe weiterer Gemeinden ein. Sie finden die Übersicht aller Gemeinden unter www.ubsfrei.ch

Im Anhang finden Sie die eingereichte Anfrage.

Weitere Informationen:

Linda Bär, Gemeinderätin der JUSO Stadt Zürich: 079 482 00 49

Thomas Lanz, Pressesprecher der JUSO Stadt Zürich: 078 675 50 74